

Dr. Ute Feldmann (S7a 403, HA 32291)

# Übungen zur Vorlesung Mathematik II/2 (inkl. Kurzlösung) 7. Woche – Zusammenhang $f_X(x), F_X(x), E(X), var(X), Unabhängigkeit$

## Wiederholung(Diskrete Zufallsgröße)

- A1 Es werden wiederholt, unter konstanten Bedingungen und (total) unabhängig voneinander, Schüsse auf ein Ziel abgegeben, wobei die Treffwahrscheinlichkeit p=0.8 betrage. Das Schießen werde so oft durchgeführt, bis der erste Treffer erzielt wird, jedoch höchstens bis zum 4. Schuss.
  - (a) Mit welcher Wahrscheinlichkeit wird das Ziel getroffen?
  - (b) Man bestimme die Verteilungsfunktion  $F_X$  der Anzahl X der abgegebenen Schüsse.
  - (c) Man berechne  $\mu = E(X)$  und  $var(X) = E((X \mu)^2)$ .

# Kurzlösung:

(a) 0.9984

(b) 
$$F_X(x) = \begin{cases} 0 & -\infty < x \le 1\\ 0.80 & 1 \le x < 2\\ 0.96 & \text{für } 2 \le x < 3\\ 0.992 & 3 \le x < 4\\ 1 & 4 \le x < \infty \end{cases}$$

(c) 
$$E(X) = 1.248$$
,  $var(X) = 0.2985$ .

#### Zusammenhang Dichte- und Verteilungsfunktion, E(X), var(X)

**A2** Man weise nach, dass die Funktionen f mit

(a) 
$$f(x) = \begin{cases} \frac{1}{2x^2} & \text{für } x \le -1 \\ 0 & \text{für } -1 < x \le 1 \\ \frac{1}{2x^2} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

(b) 
$$f(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } x \le 1\\ \frac{3}{x^4} & \text{für } x > 1 \end{cases}$$

die Eigenschaften einer Dichtefunktion haben und ermittle die zugehörigen Verteilungsfunktionen.

#### Kurzlösung:

(a) 
$$F(x) = \begin{cases} -\frac{1}{2x} & x \le -1\\ \frac{1}{2} & \text{für } -1 \le x \le 1\\ 1 - \frac{1}{2x} & 1 < x < \infty \end{cases}$$
 (b)  $F(x) = \begin{cases} 0 & x \le 1\\ 1 - \frac{1}{x^3} & x > 1 \end{cases}$ 

A3 Zusatz: Betrachtet wird die Zufallsgröße X mit der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion

$$f_X(x) = \begin{cases} \varepsilon \cdot x^{-(1+\varepsilon)} & \text{für } x \ge 1 \\ 0 & \text{sonst} \end{cases} \quad \text{mit } \varepsilon > 0.$$

- (a) Überprüfen Sie, ob die Funktionen  $f_X(x)$  die Eigenschaft einer Dichtefunktion hat, also  $\int_{-\infty}^{\infty} f \, dx = 1$ .
- (b) Für welche Werte  $\varepsilon$  existiert der Erwartungswert der Zufallsgröße E(X)?
- (c) Für welche Werte  $\varepsilon$  existiert der Erwartungswert des Quadrats der Zufallsgröße  $E(X^2)$ ?

## Kurzlösung:

(a) 
$$\checkmark$$
, (b)  $E(X) = \varepsilon/(\varepsilon - 1)$ , falls  $\varepsilon > 1$ , (c)  $E(X^2) = \varepsilon/(\varepsilon - 2)$ , falls  $\varepsilon > 2$ .

 $\mathbf{A4}$  Gegeben seien Zufallsgrößen X,Y mit den Verteilungsfunktionen:

$$\alpha) \quad F_X(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } -\infty < x < -1 \\ 0.2 & \text{für } -1 \le x < 0 \\ 0.7 & \text{für } 0 \le x < 1 \\ 0.8 & \text{für } 1 \le x < 2 \\ 1 & \text{für } 2 \le x < \infty \end{cases} \qquad \beta) \quad F_Y(x) = \begin{cases} 0 & \text{für } -\infty < x \le -1 \\ \frac{1}{2} + \frac{1}{2}x & \text{für } -1 < x \le 1 \\ 1 & \text{für } 1 < x < \infty. \end{cases}$$

- (a) Welche der Zufallsgrößen besitzt eine diskrete bzw. stetige Verteilung?
- (b) Stellen Sie die Verteilungsfunktionen  $F_X(x), F_Y(x)$  graphisch dar.
- (c) Bestimmen Sie die Einzelwahrscheinlichkeiten bzw. die Wahrscheinlichkeitsdichte.

2

Man ermittle außerdem:

(d) 
$$P(X = 0)$$
,  $P(\frac{1}{2} < X \le 2)$ ,  $P(X > 1.5)$ ,

- (e) E(X), E(Y),
- (f)  $P\left(-\frac{1}{2} < Y \le \frac{1}{2}\right), P(Y \ge 2).$

## Kurzlösung:

(a)  $\alpha$ ) diskret,  $\beta$ ) stetig,

$$P(X = -1) = 0.2 
P(X = 0) = 0.5 
P(X = 1) = 0.1 
P(X = 2) = 0.2$$

$$f_Y(x) = \begin{cases} 0 & -\infty < x < -1 \\ \frac{1}{2} & \text{für } -1 < x < 1 \\ 0 & 1 < x < \infty \end{cases}$$

 $(\mathrm{d}) \ 0.5, \, 0.3, \, 0.2 \qquad \qquad (\mathrm{e}) \ 0.3, \, 0 \quad (\mathrm{f}) \ 0.5, \, 0.$ 

## Exponentialverteilung

**A5** Betrachtet wird die Exponentialverteilung mit der Wahrscheinlichkeitsdichte  $f_T$ :

$$f_T(t) = \begin{cases} 0, & t \le 0, \\ \lambda e^{-\lambda t}, & t > 0. \end{cases} \quad (\lambda > 0)$$

und Erwartungswert  $E(T) = \frac{1}{\lambda}$ , s. z.B. Bsp. 14.32 b. Berechnen Sie mit Hilfe des Verschiebungssatzes, Bem. 14.39, die Varianz der Exponentialverteilung.

Kurzlösung: 
$$var(T) = E(T^2) - (E(T))^2 = \frac{2}{\lambda^2} - \left(\frac{1}{\lambda}\right)^2 = \frac{1}{\lambda^2}$$

## Unabhängigkeit, Unkorreliertheit

**A6** Die Zufallsgrößen X und Y nehmen die Werte 1, 2 und 3 an. Dabei seien die folgenden Wahrscheinlichkeiten bekannt:

$$P(X = 1) = 0.5, \quad P(X = 2) = 0.3,$$
  
 $P(Y = 1) = 0.7, \quad P(Y = 2) = 0.2,$   
 $P(X = 1, Y = 1) = 0.35, P(X = 2, Y = 2) = 0.06, P(X = 3, Y = 1) = 0.2.$ 

- (a) Man stelle die Verteilungstabelle von (X, Y) auf.
- (b) Sind X und Y unabhängig?
- (c) Man bestimme E(X), E(Y), var(X), var(Y).
- (d) Wie lauten die Einzelwahrscheinlichkeiten der Zufallsgrößen  $Z_1 = X + 3Y$  und  $Z_2 = X^2 Y$ ?

# Kurzlösung:

- (b) Nein
- (c) E(X) = 1.7, E(Y) = 1.4, var(X) = 0.61, var(Y) = 0.44.

(d) 
$$P(Z_1 = 4) = 0.35$$
,  $P(Z_1 = 7) = 0.14$ ,  $P(Z_1 = 10) = 0.01$ .  
 $P(Z_1 = 5) = 0.15$ ,  $P(Z_1 = 8) = 0.06$ ,  $P(Z_1 = 11) = 0.09$ .  
 $P(Z_1 = 6) = 0.20$ ,  $P(Z_1 = 9) = 0.00$ ,  $P(Z_1 = 12) = 0.00$ .  
 $P(Z_2 = -2) = 0.01$ ,  $P(Z_2 = 1) = 0.09$ ,  $P(Z_2 = 6) = 0.00$ .  
 $P(Z_2 = -1) = 0.14$ ,  $P(Z_2 = 2) = 0.06$ ,  $P(Z_2 = 7) = 0.00$ .  
 $P(Z_2 = 0) = 0.35$ ,  $P(Z_2 = 3) = 0.15$ ,  $P(Z_2 = 8) = 0.20$ .

3

#### A7 Zusatz:

- (a) Visualisieren Sie die Aussage am Ende von Def. 14.36 sowohl in der Form "...  $\Rightarrow$  ..." als auch in Form eines Venn-Diagramms.
- (b) Gelegentlich findet man die Formulierung "Nur wenn zwei Zufallsgrößen unabhängig sind, ist der Erwartungswert des Produktes gleich dem Produkt der Erwartungswerte." Ist diese Formulierung richtig?

#### Kurzlösung:

- (a) Unabhängigkeit  $\Rightarrow$  Unkorreliertheit; Venn-Diagramm: unabhängige ZG  $\subset$  unkorrelierte ZG
- (b) Nein! Wie z.B. in Folie 14-5 diskutiert, können auch abhängige Zufallsgrößen unkorreliert sein (wo dann der Erwartungswert des Produktes gleich dem Produkt der Erwartungswerte ist).